

Was verlangt ein Ausbildungsbetrieb von seinen neuen Auszubildenden?

- **Zuverlässigkeit:**
Wichtige Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit und das Erreichen von Zielen
- **Lern- und Leistungsbereitschaft:**
Grundbedingung für eine erfolgreiche Ausbildung
- **Ausdauer- Durchhaltevermögen- Belastbarkeit:**
- Wichtig, um mit Misserfolgen fertig zu werden
- **Sorgfalt- Gewissenhaftigkeit:**
- Man kann nicht immer „fünf gerade sein lassen“.
- **Konzentrationsfähigkeit:**
- keine Leistung ohne Konzentration
- **Verantwortungsbereitschaft- Selbständigkeit:** Man muss für das, was man tut, einstehen- auch dann, wenn es einmal misslingt
- **Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik:**
Nobody is perfect
- **Kreativität und Flexibilität:**
Wichtige Helfer in allen Lebenslagen

Aus dem Informationsheft der Industrie- und Handelskammer in NRW, erhältlich im Berufs-Orientierungs-Büro (BOB, F 018)

Wilhelm-Kraft-Gesamtschule
des EN-Kreises

wilhelm-kraft-gesamtschule.de

Geschwister-Scholl-Straße 10
45549 Sprockhövel

Telefon: 02339-9193-0

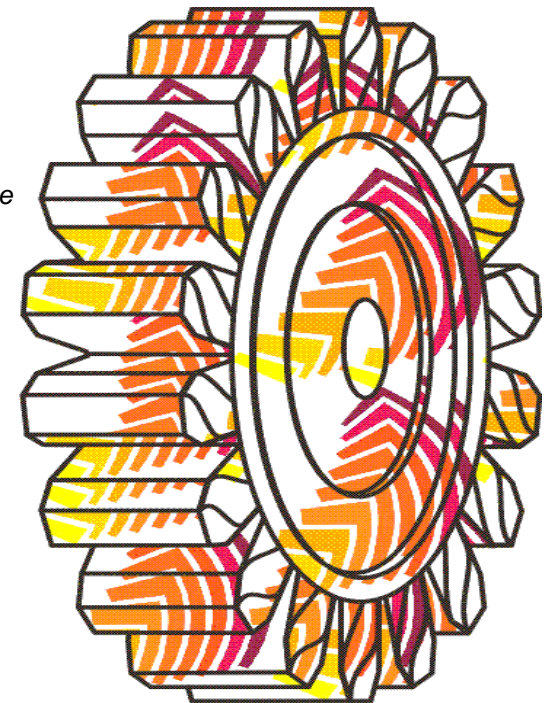


Module zur Berufsorientierung für die Klassen 9

Informationsbroschüre für
Eltern und
Schülerinnen und Schüler

*Alle wichtigen Informationen über die
Fächerwahl zur Jahrgangsstufe 9*

Unterricht und Berufskunde



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

mit dieser Handreichung möchten wir Ihnen und euch die Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises erste Informationen über die Fächerwahl zu den

Modulen der Berufsorientierung

geben.

Wir hoffen, dass diese Broschüre und unsere weiteren Informationen Ihnen und euch dabei helfen werden, die richtige Entscheidung für die weitere Schullaufbahn zu treffen.

Sebastian Kreuzkamp (kommissar. Schulleiter)

Stephanie Krenzer (Didaktische Leiterin)

Impressum:

Wilhelm-Kraft-Gesamtschule
des Ennepe-Ruhr-Kreises
Geschwister-Schöll-Str. 10
45549 Sprockhövel
02339 / 91930
WilhelmKraftGe@en-kreis.de

V.i.S.d.P.: Sebastian Kreuzkamp
März 2021

Wichtiges zum Schluss!!!

Unsere Schule ist immer bemüht, alle Wahl-Wünsche zu verwirklichen.

Wie alle anderen Schulen auch unterliegen wir Beschränkungen bei der Einrichtung von Kursen:

Kurse können nur bei einer bestimmten Anzahl von Schüler/innen eingerichtet werden.

Kurse können nur eingerichtet werden, wenn das für das Fach notwendige Fachpersonal zur Verfügung steht.

Wenn bestimmte Wahlen nur unter großen Schwierigkeiten zu realisieren sind, dann werden wir das Gespräch mit den betroffenen Schülerinnen und Schülern suchen.

Auch solltest du dich DRINGEND beraten lassen:

- vom Stufenleiter
- von den Berufsberater/innen im BOB
- von den Berufsorientierungs-Lehrerinnen Frau Frigge, Frau Hansknecht, Frau Kilz, Frau Tiwisina
- von deinen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern
- von deinen Fachlehrerinnen und Fachlehrern

ES GEHT UM DEINE ZUKUNFT!!

Gesundheit und soziale Berufe

- Möchtest du gerne **mit Menschen arbeiten**?
- **Hilfst du gerne** anderen?
- Kannst du gut **auf andere Menschen zugehen**?
- Kannst du dir einen Beruf im sozialen Bereich vorstellen und möchtest du mehr darüber wissen und **praktische Erfahrungen** sammeln?



Dann könntest du in diesem Modul einiges darüber erfahren, ausprobieren und lernen!

- Es werden Einführungen in unterschiedliche soziale Berufe gegeben und Kenntnisse in erster Hilfe vermittelt.
- Daneben soll es eine praktische Phase in einer sozialen Einrichtung geben.
- Wir führen einen Kurs „Erste Hilfe“ durch und beteiligen uns am Schulsanitätsdienst.
- Außerdem üben wir verschiedene Situationen im Rollenspiel ein, verfassen Bewerbungen und den persönlichen Lebenslauf.
- Wir arbeiten eng mit außerschulischen Partnern zusammen.



MODULWAHLEN

Am Ende des 8. Jahrgangs haben alle Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Kurse (hier „Module“ genannt) neu zu wählen, die intensiv auf eine kommende Berufswahl im Laufe der Klassen 9 vorbereiten.

Grundüberlegung:

- Jeder Schüler und jede Schülerin wählt am Ende der Jahrgangsstufe 8 ein zweistündiges Modul, einen Kurs für die Klasse 9.
- Jedes Modul hat die Dauer eines Schuljahres.
- Alle Module haben trotz schulischer Anbindung einen berufsbezogenen Schwerpunkt.
- Externe Partner aus der regionalen Wirtschaft sind Grundpfeiler der Konzeption.
- Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach erfolgreicher Beendigung eines Moduls ein Zertifikat - auch von externen Stellen -, das sie ihrer Bewerbung um eine Ausbildungsstelle hinzufügen können.
- Die Module sind verschiedenen Berufsfeldern zugeordnet.
- Die Module weisen unterschiedliche Anforderungsniveaus auf und decken unterschiedliche Anforderungsniveaus ab.
- Die Zuweisung zu den Modulen erfolgt auch unter dem Gesichtspunkt der geschlechterbewussten Wahl, d.h. unter dem Aspekt des Aufbrechens von Rollenklischees.
- Die Teilnahme der Module wird auf dem Zeugnis qualitativ bescheinigt. Bei einigen Modulen kann zusätzlich auch ein Zertifikat erworben werden.

Differenzierung in der Sekundarstufe I

Ab Klasse 6 tritt neben den Unterricht im Klassenverband der Kursunterricht. Die Kursbildung (Differenzierung) erfolgt nach Leistung und Neigung der Schüler und Schülerinnen.

Nach entsprechender intensiver Beratung erfolgt eine Differenzierung nach der Wahl der Schüler und Schülerinnen gemeinsam mit ihren Eltern: der Wahlpflichtbereich. So können sie ein Fach aus dem Angebot auswählen und bereits einen Schwerpunkt nach ihren eigenen Neigungen und Fähigkeiten setzen.

Ab dem 7. Schuljahr erfolgt im Fach Englisch und im Fach Mathematik eine äußere Differenzierung in Grundkurse und Erweiterungskurse. Eine Differenzierung wird für das Fach Deutsch am Ende der Klasse 7 durchgeführt.

In den Grundkursen werden besonders die Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse aus dem Grundplan vermittelt. Im Erweiterungskurs werden zusätzliche Anforderungen gestellt.

In den Klassen 9 und 10 verringert sich der im Klassenverband organisierte Unterricht noch mehr aufgrund der zunehmenden Differenzierung.

Ab der Jahrgangsstufe 9 erfolgt eine weitere äußere Differenzierung. Eine Naturwissenschaft, an unserer Schule Chemie, wird in E- und G-Kursen unterrichtet.

Zusätzlich werden im Rahmen der Ergänzungsstunden für die Klassen 9 berufsvorbereitende Module gewählt, die der individuellen Förderung nach Maßgabe des Schulgesetzes dienen, sofern nicht bereits für die Klasse 8 die Entscheidung für das Fach Spanisch getroffen wurde.

In der gymnasialen Oberstufe gibt es dann keine Klassen mehr. Das Kurssystem löst den Unterricht im Klassenverband ab. Das Kursangebot der Oberstufe versteht sich als Fortsetzung der Differenzierungsangebote der Sekundarstufe I.

EDV

An der Arbeit mit dem Computer und einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien kommt heute niemand mehr vorbei. Beim Berufseinstieg werden EDV-Kenntnisse beinahe genauso selbstverständlich vorausgesetzt wie Schreiben, Lesen und Rechnen. Sie erhöhen die Chance, zu Einstellungsgesprächen eingeladen zu werden und einen Ausbildungsplatz zu erhalten.

kurz: **Es geht nicht mehr ohne EDV-Kenntnisse.**

Bei der Vorbereitung auf acht verschiedene EDV-Module erwirbst und vertieft du breit gefächerte informationstechnische Grundlagen in den Bereichen:

Hardware, Betriebssysteme und Software, Textverarbeitung (MS Word), **Tabellenkalkulation** (MS Excel), **Datenbanken, Präsentationen** (MS PowerPoint), **Information** und **Kommunikation** sowie **Datenschutz und Datensicherheit**.

Weitere Module ohne Prüfung kommen ggf. dazu, z.B. Zeitmanagement, Qualitätsmanagement, Programmiersprache.

Nach bestandenen Online-Prüfungen und einer praktischen (offline) Prüfung erhältst du den nach DIN-Gütekriterien zertifizierten

Staatlichen EDV-Führerschein NRW.

Unsere Schule ist als Prüfschule zertifiziert. Die Prüfungen sind kostenlos.

Für die Prüfungen in einzelnen Modulen erhältst du ein Teilleistungszertifikat. Das ist in allen weiteren Bildungsgängen anrechenbar.

Der Zugang bleibt auch nach dem 9. Jahrgang bestehen und kann ggf. bis in die gymnasiale Oberstufe genutzt werden, um Zertifikate zu erhalten.

Du solltest großen Spaß an der Arbeit am Computer haben, denn je nach Vorwissen musst du hart arbeiten, auch zu Hause viel üben und dich intensiv vorbereiten.

Weitere Infos zum EDV-Führerschein findest du auf den Seiten des RWB:

<https://www.rwb-essen.de/wp/index.php/bildungsangebot/edv-fuehrerschein>



Staatlicher
EDV-Führerschein
Nordrhein-Westfalen





**Wirtschaft - praktisch:
Die Schülerfirma**

Wie im „richtigen Leben“ beginnt die Firma mit der Geschäftsidee. Sobald die Gruppe eine zündende Idee entwickelt hat, mit der sich das

Unternehmen gründen lässt, beginnen die Phasen der **Firmengründung**, der **Finanzbeschaffung** und dann der **Geschäftsbetrieb**.

Der Unterricht gliedert sich nach der Einführungsphase in zwei unterschiedliche Bereiche:

Einmal findet der Geschäftsbetrieb des Unternehmens statt: Dabei rechnet man mit 2 – 4 Stunden „Job“ für jedes Kursmitglied. Daneben, vor allem in Phasen, in denen wenig Geschäftstätigkeit verlangt wird, werden die Jungunternehmer mit unterschiedlichen Bereichen einer Firma vertraut gemacht.

Was wird von euch erwartet? **Wir brauchen Allrounder!**

Ideen und Kreativität: für die Geschäftsidee, für deren Werbung und Umsetzung

Zuverlässigkeit: In einer Firma muss man sich auf jeden bei jeder Aufgabe verlassen können.

sicheres Auftreten: Schließlich werden echte Waren gehandelt und echte Verträge abgeschlossen mit echten Geschäften.

gute Rechenkenntnisse: Denn wer will schon pleitegehen, weil er sich verkalkuliert hat?

sichere Rechtschreibung: Das ist bei Geschäftsbriefen und Sitzungsprotokollen wichtig.

Computerkenntnisse: Die Geschäftsidee soll ja vielleicht auch in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Engagement: für die eigene Firma

praktische Fähigkeiten: Je nachdem, welche Produkte erstellt werden, solltest du an Werken oder Basteln Spaß haben und natürlich Interesse für alle wirtschaftlichen Zusammenhänge.

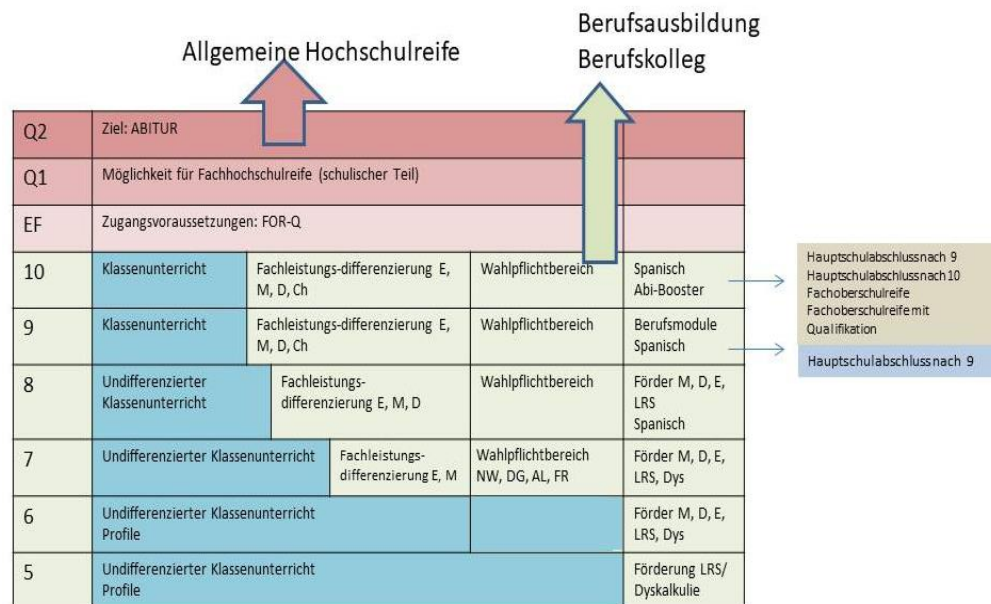
Du bist richtig bei uns, wenn

- du viele eigene Ideen hast,
- du bereit bist, zwischendurch auch mal etwas mehr für die Schule zu tun,
- du den Unterricht in der Schule aktiv gestalten möchtest,
- du bereit bist, in einem Team zu arbeiten, in dem auch mal andere das Sagen haben.

Abschlüsse

Alle an unserer Schule zu erzielenden Abschlüsse und die Übersicht über Struktur und Aufbau der Schule sind dem folgenden Schaubild zu entnehmen.

Aufbau der Gesamtschule



Unterrichtsangebote – Unsere Module

- Kunst - Design
- Berufsorientiertes Englisch
- Durchstarter ins Berufsleben
- Chemie - experimentell
- Metallverarbeitung
- Wirtschaft praktisch - Schülerfirma
- EDV
- Gesundheit und soziale Berufe

Metallverarbeitung

Bist du interessiert an den vielseitigen Erscheinungen unserer technischen Umwelt?

Bist du geschickt im Umgang mit Werkzeug und verschiedenen Materialien?



Kannst du dir schon jetzt konkret vorstellen, nach dem Schulabschluss einen Beruf zu ergreifen, der auf die Zweige

„Mechanik“, „Mechatronik“, „Metallbau“

ausgerichtet ist?

Dann könnte das Modul Metallverarbeitung für dich interessant sein.

Das Modul Metallverarbeitung richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit verstärktem Interesse an **technischen Inhalten der modernen Industriegesellschaft**.

Es wird erwartet, dass im Hinblick auf die Berufswahl schon konkrete Vorstellungen bestehen, einen Beruf im Bereich Metallverarbeitung, Kunststoffverarbeitung, Mechanik, Mechatronik usw. anzustreben.

In der Schule findet die inhaltliche Vorbereitung verschiedener Themen statt, die dich auf ein Tagespraktikum vorbereitet.

Du hast die Möglichkeit, die Betriebe kennenzulernen, die mit unserer Schule zusammenarbeiten wollen. In den Betrieben kannst du für eine Woche ein Praktikum absolvieren. Es können im Laufe eines Schuljahres mehrere Betriebe besucht werden.

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten nach Ableistung des Moduls ein Zertifikat, das sie ggf. einer Bewerbung hinzufügen können.

Du wirst schnell sehen, dass es hier um weitaus mehr als um einen „Bastelkurs“ geht.



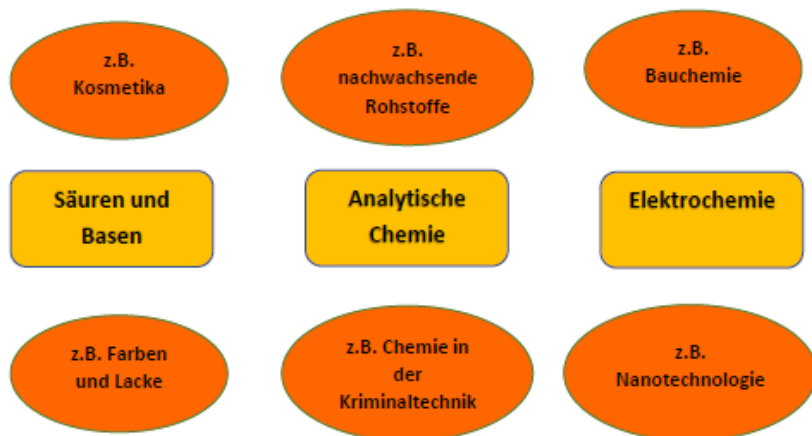
Chemie-experimentell



Das Modul „Chemie – experimentell“ stellt **Experimente** in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens. Die Schülerinnen und Schüler führen eigenständig Versuche aus und erarbeiten so neues Wissen oder vertiefen ihre bereits im regulären Unterricht gewonnenen Kenntnisse.

Neben festen Themenblöcken, die begleitend zu den Themen des Chemieunterrichts laufen und das dort vermittelte Wissen im Experiment **praktisch anwenden und vertiefen**, stehen den Schülerinnen und Schülern auch eine Vielzahl wählbarer Themen zur Auswahl. Selbstverständlich können auch selbst Themen vorgeschlagen werden.

Ziel ist es, den Schülerinnen und Schülern einen Einblick in die **praktische Anwendung der Chemie** zu geben und sie so in die bunte, vielfältige Welt der chemischen Industrie und der mit ihr verbundenen Berufsfelder einmal hineinschnuppern zu lassen. Ihre Wünsche und Interessen an Themenkomplexen und Berufsfeldern sind federführend im Unterricht. Keine Stunde ohne Experiment.



Kunst - Design



**schreib.mal.anders.
mach.mal.anders.**

Design umgibt uns allgegenwärtig.

Die äußere Form ist es, die maßgeblich für den Erfolg von Produkten verantwortlich ist. Design trifft uns, wenn wir unser I-Phone herausholen, wenn wir bei Ikea nach Möbeln suchen, wenn wir modische Kleidung haben wollen.

Wenn du dich für **künstlerische Berufe, Werbung, Gestaltung** interessierst:

- hier kannst du neue Formsprachen erlernen
- Objekte entwerfen
- Plakat-Komposition ausprobieren
- mehr über den Zusammenhang von Form, Farbe und Schrift erfahren.

Über die Produkte entscheidest du.

Folgende Fähigkeiten solltest du mitbringen:

- Kreativität,
- Durchhaltevermögen,
- Kritikfähigkeit,
- gestalterische Sorgfalt.

Berufsorientiertes Englisch

Die amerikanische Geschäftspartnerin deiner Firma am anderen Ende der Leitung spricht nur Englisch?

Der englischsprachige Geschäftspartner aus Hongkong bittet dich, wichtige Informationen an deine Chefin oder deinen Chef weiterzureichen?

Du sollst deine/n Chef/in zu einem Arbeitsessen mit den Besuchern aus Manchester begleiten?

Du sollst für dich und deine Kolleg/innen einen Aufenthalt in England planen und organisieren?

Du möchtest einen Job in Australien und sollst eine perfekte Bewerbung einreichen?

Alles kein Problem! Denn wie man solche und ähnliche Situationen in der Fremdsprache bewältigen kann, ist Thema dieses Kurses. Aufbauend auf unseren vorhandenen Englischkenntnissen, lernen wir **Vokabeln und Wendungen, die wir im Umgang mit englischsprachigen Geschäftspartner/innen benötigen**, vom Briefeschreiben und Mail verfassen übers Telefonieren oder in Videokonferenzen bis hin zum Small Talk beim persönlichen Gespräch.

Wer fleißig übt und, u.a. in einigen Tests, seine erfolgreiche Teilnahme beweist, bekommt am Ende des Kurses eine Bescheinigung darüber von der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer Hagen (SIHK), die er/sie sicherlich mit Gewinn bei späteren Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz präsentieren kann.

Zielgruppe:

Schülerinnen und Schüler mit **soliden Englischkenntnissen**, besonders, wenn sie eine Ausbildung im kaufmännischen Bereich anstreben. Da wir viele Gesprächssituationen üben, solltet ihr auch Spaß an Rollenspielen haben.

Was wir nicht machen:

Dieser Kurs versteht sich nicht als Nachhilfe-Kurs zur ZAP-Vorbereitung. Auch wenn einige sprachliche Strukturen ggf. wiederholt werden, soll hier doch ein ganz neuer Bereich erarbeitet werden.



Bist du ein/e Durchstarter/in ins Berufsleben?

Du strebst einen Hauptschulabschluss an und willst dich dann in die Arbeitswelt stürzen, aber du weißt noch nicht, welchen Beruf du erlernen möchtest?

Wenn dies auf dich zutrifft, dann bist du beim Modul „Durchstarter ins Berufsleben“ genau richtig.

Du wirst eine **Bewerbungsmappe** anlegen, **Bewerbungstrainings** durchführen, mit **Mitarbeiter/innen aus Personalabteilungen sprechen** und **in verschiedene Berufe „hinein schnuppern“**, indem du pro Schuljahr bis zu dreimal zusätzliche Wochenpraktika in verschiedenen Betrieben durchführen kannst.

Du solltest, um dieses Modul mit Freude und Erfolg absolvieren zu können, Motivation und Engagement bei der Berufssuche haben und natürlich Spaß daran haben, etwas Neues kennen zu lernen.

Du sollst bei diesem Modul **in deiner Berufswahl bestärkt** und bei deiner Suche nach den für dich geeigneten Ausbildungsbetrieben sowie der Bewerbung unterstützt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, dass die „Schnupperpraktika“ Ausgangspunkt für ein großes Praktikum am Ende der Klasse 9 sein können.

Du solltest nicht davon ausgehen, dass die von uns ausgewählten Betriebe auch deine späteren Ausbildungsbetriebe sein könnten, sie sollen vielmehr die Möglichkeit bieten zu erfahren, ob du dir vorstellen kannst, einen bestimmten Beruf zu erlernen.

